

## **IKK Südwest verbessert Versorgung von Patienten mit Niereninsuffizienz**

**Düsseldorf, 1. April 2019.** Dialyse verzögern, Krankenhaus- und Medikamentenausgaben reduzieren, die Lebensqualität steigern – das sind die erklärten Ziele der IKK Südwest und des Deutschen Instituts für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG) für die Versorgung von Menschen mit Nierenfunktionsstörungen. Zum 1. April 2019 hat die Krankenkasse mit ihren rund 640.000 Versicherten einen Vertrag zur Besonderen Versorgung „Nephrologie“ nach §140a SGB V mit der Managementgesellschaft bcs best care solutions GmbH und dem DITG geschlossen.

Die Vertragspartner wollen die Versorgung von Nierenpatienten nachweisbar und nachhaltig verbessern. Den zentralen Baustein bildet die telemedizinische Betreuung durch das DITG. Im Programm eingeschriebene Versicherte profitieren von einem umfangreichen Coaching über das Portal „TeLiPro“, das von Medulife, einem Unternehmen der DGG, betrieben wird. Mithilfe von 20 Tele-Coaching-Gesprächen während der zwölf Monate Programmlaufzeit sollen die Versicherten zu einem gesünderen und krankheitsgerechteren Lebensstil motiviert, Risikofaktoren, Komplikationen und Hospitalisierungen verringert bzw. vermieden und eine Progression der Erkrankung entgegen gewirkt werden. Dazu zählt auch, dass Wechselwirkungen zwischen Komorbiditäten wie Herzinsuffizienz und Diabetes mellitus berücksichtigt und Entstehungsrisiken frühzeitig eingedämmt werden sollen.

Die Inhalte des Coachings orientieren sich an fünf Modulen und reichen von Krankheitsaufklärung über Medikation bis hin zur Motivation im Alltag. Für eine valide Grundlage werden die Teilnehmer vom DITG mit telemedizinischen Geräten ausgestattet, dazu zählen ein Blutdruck- und Blutzuckermessgerät, eine Waage, ein Activity Tracker und ein mobile Hub. Die erhobenen Vitaldaten werden automatisch an das Portal „TeLiPro“ übermittelt.

Den telemedizinischen Programmerfolg konnte das DITG in der Vergangenheit bereits für Patienten mit Diabetes nachweisen. Ab sofort kommt der innovative Ansatz auch Menschen mit Nierenfunktionsstörungen zugute.

## **Die Digitale Gesundheitsgruppe (DGG) GmbH**

Die Digitale Gesundheitsgruppe „DGG“ entwickelt und betreibt skalierbare, digitale Disease-Management-Programme mit evidenzbasiertem, medizinischem Outcome als Teil ganzheitlicher Therapieoptimierung. Die Unternehmensgruppe setzt sich aus drei Unternehmen zusammen: Das Deutsche Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung („DITG“) ist mit seiner medizinischen Kompetenz für die Konzeptentwicklung und Studiendurchführung zuständig. Die medulife GmbH hat sich auf die Entwicklung und den Betrieb von Disease-Management-Software (SaaS) im eHealth-Bereich spezialisiert und stellt die TeLiPro-App und das Online-Portal zur Verfügung. Die bcs best care solutions GmbH („bcs“) ist eine Managementgesellschaft, die Verträge für innovative Versorgungskonzepte entwickelt und gemeinsam mit Berufsverbänden und Krankenkassen umsetzt.

### Kontakt für Rückfragen

Christoph Ströhmer  
Head of Public Relations and Content Communications  
Mail: [stroehmer@dgg.health](mailto:stroehmer@dgg.health)  
Mobil: +49 172 6595524